

<b>Quartiersmanagementgebiet:</b> (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
<b>Donaustraße-Nord</b>		im Bezirk: Neukölln																
Gebietsfestlegung : SB 08.12.2009 Aktionsraum plus Neukölln-Nord		finanzwirksame QM Kategorie: I 2011																
<b>Gebietsbeauftragter (QM –Team)</b> Asum GmbH																		
<b>Vor-Ort Büro</b> Herr El Hardouz Frau Willerbach Frau Duyar-Kienast																		
<b>BA Neu</b> Herr Stoof		<b>SenStadt</b> Frau Krüger IV B 3-5																
<b>Bevölkerungsstruktur</b> <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		<b>Fördermittel</b>																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel 735 T€ seit Gebietsfestlegung bis 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>7.769</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>56,48%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>42,10%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>10,71%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	7.769	3.387.562	Migrantenanteil:	56,48%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	42,10%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	10,71%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	7.769	3.387.562																
Migrantenanteil:	56,48%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	42,10%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	10,71%	6,43%																
<b>Gebietsgröße:</b> 22,41 ha																		
<b>Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> fünfgeschossige gründerzeitliche Wohnbebauung, hoch verdichtete Hinterhofbebauung, beinahe flächendeckend; keine öffentlichen Grün- und Freiflächen; zentrale Plätze: Hermannplatz, Vorplatz des Rathauses / 3 Kitas, 3 Schulen (2 Grundschulen 1 Gymnasium), Rathaus Neukölln,																		
<b>Stärken / Schwächen</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
<b>Stärken</b> Zahlreiche Bildungsstandorte für Kinder und Jugendliche; Stadtteilmütter; 3 Kinderläden; Angebote: interkulturelle Erziehung, Gesundheitsförderung; Engagement der lokalen Akteure; Jugendstadtteilladen Hobrechtstraße 83; ÖPNV; inhabergeführte Fachgeschäfte		<b>Schwächen</b> Hohe Kinderarmut und Wegzug von Familien mit Kindern unter 6 Jahren; hoher Wettbewerbsdruck und geringe Finanzkraft der Unternehmen; viele Spielhallen; Anonymität, hohe Fluktuation; wenige öffentl. Treffpunkte; hohe Belastung Hauptverkehrsstraßen																
<b>Entwicklungsziele</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Projekte zu Bewegungsförderung, gesunder Ernährung und Suchtprävention; Nachmittagsbetreuung an den Schulen; Verbesserung der Spielplatzangebote; Kita Reuterstraße 73 als Elternbildungszentrum; Kooperation zwischen den Bildungseinrichtungen; Stärkung und Profilierung der Schulfördervereine; Interkulturelles Standortmarketing zur Profilierung der Sonnenallee; Vernetzung mit bestehenden Marketingaktionen an der Karl-Marx- Straße; Information zu Glücksspielsucht; Vernetzung der ethnischen Gruppen																		
<b>Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5)</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
<b>soziointegrativ</b> Grünes Wohnumfeld im Donaukiez Stadtteilzeitung Donauwelle Nachbarschaftsfest Donaustraße Schulhoföffnung an der Rixdorfer Schule Nachmittagsbetreuung an der Ernst-Abbe-Schule Gesundheitsprävention an der Theodor-Storm-Schule Jugendstadtteilladen Hobrechtstraße 83.		<b>investiv</b> Aufwertung des Schulhofes und Mensaerweiterung an der Rixdorfer Schule																